

Kavallerverein Freiamt – Frühlingsconcours 2014

«Es braucht viel Zeit und Geduld»

Eine der vielen Reiterinnen und Reitern bei der Springkonkurrenz in der Sinsler Reitarena Brand war Jolanda Lötscher aus Oberrüti. Für sie gab es viel zu tun am Wochenende, als Reiterin aber auch als Helferin.

pc- Jolanda Lötscher lebt für den Reitsport. Bereits mit 10 Jahren sass sie schon auf einem Pferd ihres Göttis Alois Villiger. Mit 11 Jahren ging sie zum ersten Mal an den Start einer Springkonkurrenz. «Das war auch hier in der Reitarena Brand», erinnert sich die Oberrüterin, die in Sins aufgewachsen ist. Lötscher ist Mitglied des Kavallervereins Freiamt, dem Veranstalter des am Wochenende stattgefundenen Anlasses. Nebst ihren Durchgängen war sie auch bei der Festwirtschaft im Einsatz.

Rund 20 Stunden pro Woche

Die 30-Jährige ist jeden Abend zwei Stunden mit Pferden beschäftigt. An den Wochenenden sind Turniere angesagt. So trifft man Lötscher bei rund 20 Concours pro Jahr in der ganzen Schweiz und im nahen Ausland. Zurzeit arbeitet sie mit zwei Pferden: Cassilla ist eine neunjährige Holsteiner-Stute. Finesse, ebenfalls neunjährig, ist eine belgische Stute. Beide Pferde gehören ihrem Götti Alois Villiger von der Winterhalde in Oberrüti. Er ist ihr Sponsor und Berater und unterstützt Lötscher bei ihrem zeitintensiven Hobby. Am Donnerstag war die Oberrüterin mit Cassilla, am Sonntag mit Finesse bei der Sinsler Springkonkurrenz im Einsatz.



Höchste Konzentration während die Zeit läuft (Bild rechts). Jolanda Lötscher war aber auch nebst vielen anderen Helfern bei der Festwirtschaft im Einsatz.

Fotos: pc

Zufrieden mit der Leistung

Lötscher ist mit sich und ihren Pferden zufrieden. Am Donnerstag ging es recht gut, sie platzierte sich mit Cassilla in der Kategorie R-110 auf den 12. und in der Kategorie R-115 auf den 14. Schlussrang. Am Sonntag hätte es besser gehen können. Mit Finesse kam sie in der R-130 Kategorie auf den 22. und im R-135-Durchgang auf den 20. Platz. Nebst Lötscher ritten auch noch andere Mitglieder des Vereins bei den insgesamt 22 Prüfungen mit: Präsident Reto Schürch, Andy Villiger, Urs Huwiler und OK-Präsident Hans Meier.

Viele Ausbildungen

Im Laufe ihrer Karriere machte die 30-Jährige viele Ausbildungen.

Dazu gehörten auch Kurse, die den Umgang mit dem Pferd zum Inhalt hatten. Tägliches Training gehört dazu. «Vor allem braucht es viel Zeit und Geduld», so Lötscher weiter. Im Laufe der Zeit bildete die Reiterin Pferde aus. Sie hat auch eine Reitschülerin. Am liebsten reitet Lötscher mit ihren Pferden der Reuss entlang. Sie ist auch im Brandwald anzutreffen. Die Springanlässe sind für Lötscher eine Herausforderung: «Es ist bereichernd, wenn man ohne Fehler durchkommt. Ich mag einerseits die Anspannung, andererseits aber auch die Harmonie mit dem Tier», erklärt Lötscher. Die Schwierigkeit liege beim Springreiten, dass Pferd und Reiter harmonisieren, der Reiter das Gleichgewicht nie verliert und mit gu-

tem Grundtempo den Parcours absolviert.

Beachtliche Erfolge

Der Höhepunkt ihrer Reitkarriere war der Schweizer-Meister-Titel 2008 in ihrer Kategorie. Bereits 2007 konnte sie sich die Bronzemedaille sichern. Weitere Erfolge und Auszeichnungen stehen im Palmarès der Reiterin. Das grosse Ziel in diesem Jahr ist wieder die Schweizer Meisterschaft. In diesem Jahr geht es nach Fribourg. Wenn Lötscher nicht gerade mit Pferden zu tun hat, arbeitet sie in Baar auf dem Büro als kaufmännische Angestellte. Falls die Möglichkeit besteht, möchte Lötscher in Zukunft einen Reitbetrieb führen und ihr Hobby zum Beruf machen.

Springkonkurrenz Sins Brand vom 24. bis 27. April

red/pd- Nach intensiven Vorbereitungen seitens des OK-Präsidenten Hans Meier und seines Teams, wie auch allen aktiven Vereinsmitgliedern und vielen Helfern, konnte am Donnerstag, 24. April pünktlich um 8 Uhr für den ersten Reiter das Glockenzeichen ertönen. Auf dem Programm standen sechs Prüfungen der Kategorie R/N 100 bis R 115.

1300 Startende an vier Tagen

Das grosse Teilnehmerfeld mit über 1300 Startenden zeigt, wie weit das Einzugsgebiet ist, aus dem die Reiter und Reiterinnen nach Sins auf den Concours kommen. Sie schätzen die tolle Infrastruktur, welche jahrein und jahraus durch den Platz-

wart René Huwiler und seinen Helfern professionell gepflegt wird.

Der erste Concourstag wurde von strahlendem Sonnenschein begleitet. Auf dem Programm standen sechs Prüfungen der Kategorie R/N 100 bis R 115. Am Freitag konnte sich in der Prüfung 3b ein Vereinsmitglied des austragenden Vereins KV Freiamt als Siegerin ehren lassen. Tamara Weber aus Eschenbach und ihr Pferd Calventuro konnten den anspruchsvollen Parcours über 100 cm in der schnellsten Zeit fehlerfrei absolvieren.

Der Samstagmorgen stand ganz im Zeichen der jüngsten und auch unerfahrensten Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Turniers. In zwei Prüfungen der Kategorie B75

und B80 massen sich jene Konkurrenten/innen, welche noch über keine Springlizenz verfügen. Entsprechend war die Freude von Sarah Kunz aus Muri und Eliane Gehrig aus Wohlen gross, als sie Siegerflots und Siegerstraus in Empfang nehmen durften.

Am Sonntag dann der grosse Showdown. Reiter/innen und Pferde der Kategorie R 130 und R 135 gingen an den Start. Das Parcoursbauerteam, unter der Leitung von Guido Balsiger und Urs Bopp, stellten einen anspruchsvollen, aber fairen Parcours. Als Sieger dieser beiden Hauptprüfungen konnte sich gleich zweimal unser Platztierarzt Pascal Bucher aus Retschwil feiern lassen. Er überzeugte mit seinem

Pferd Ulyssia du Purga CH, in der sehr hochstehenden Prüfung, voll und ganz. Es wurde Pferdesport von der schönsten Seite geboten.

Reto Schürch, neuer Vereinspräsident des KV Freiamt, schaut glücklich und auch mit Stolz auf den ersten Concours im Amt zurück. Die Übergabe von seiner Vorgängerin Uschy Sigrist an ihn verlief reibungslos und er konnte während des ganzen Turniers auf die Mithilfe und Erfahrung seiner Vorgängerin zählen. Beim Herbstconcours, der vom 10. bis 12. Oktober, wiederum auf der Reitanlage Brand in Sins stattfinden wird, ist bestimmt wieder viel Spannung angesagt. Resultate und weitere Infos gibt es auf www.kv-freiamt.ch.